

**Reg-Nr: 221**

**Antragsnummer: A463/2021**

Eingangsdatum: 03.12.2021

Federführung: Dezernat I

Mitzeichnung: (leer)

SharePoint-ID: 279



FDP / MfM – Fraktion  
Fraktionsvorsitzende:  
Dr. Birgit Reinemund

Rathaus E 5  
68159 Mannheim

Tel.: +49 621 293-9405  
Fax: +49 621 293-9536  
[Fdp-mfm@mannheim.de](mailto:Fdp-mfm@mannheim.de)

29.11.2021

## Antrag zu den Etatberatungen 2022

### Konzepterstellung VOR mehr Knöllchen

#### Antrag:

Die in den Haushaltsberatungen 2020/2021 beschlossene Ausweitung des Allgemeinen Ordnungsdienstes im Bereich der Kontrolle des ruhenden Verkehrs wird bis auf weiteres ausgesetzt. Der Vorschlag der Verwaltung wird um 500.000 € reduziert

Dienststelle: 31	TEH: Ja	TFH: Nein	Seite im Haushaltsplan 221
<b>HH-Plan 2022:</b> <b>-500.000,00 €</b>	<b>HH-Plan 2023:</b> <b>0,00 €</b>	<b>HH-Plan 2024:</b> <b>0,00 €</b>	<b>HH-Plan 2025:</b> <b>0,00 €</b>

Produkt-Nr/Inv.  
1.12.21-01-03

Strategisches Ziel: 2 Lebensqualität bieten, Wohlbefinden ermöglichen.

#### Antragsbegründung:

In einem Krisenjahr, in dem der Haushalt laut Aussage der Verwaltung lediglich eine „Fortschreibung“ der Ansätze aus den Vorjahren darstellen soll, kann keine Ausweitung beim Ordnungsdienst im Bereich der Kontrolle des ruhenden Verkehrs beschlossen werden. Zudem wäre es wichtiger, die Planungen für die Neuordnung des Gehwegparkens im Stadtgebiet – insbesondere in den Stadtteilen und Vororten anzugehen. Es bringt nichts, Regeln zu kontrollieren, die an manchen Stellen in der Stadt gar nicht eingehalten werden können, weil die Alternativen fehlen. Daher ergibt eine Ausweitung des Ansatzes zur Kontrolle des ruhenden Verkehrs aktuell überhaupt keinen Sinn. Der Beschluss des Gemeinderates aus den Etatberatungen 2020/2021 muss ausgesetzt werden.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Birgit Reinemund  
Stadträtin, FDP



Volker Beisel  
Stadtrat, FDP



Prof. Kathrin Kölbl  
Stadträtin, FDP



Wolfgang Taubert  
Stadtrat, MfM